

**Protokoll Generalversammlung
Zukunftsklub Thayaland
am 11.03.2022
von 19 – 21:30 Uhr**



Ort: Stadthotel Waidhofen/Thaya

Anwesend: Margit Metz, Tina Miedler, Martin Sommerer, August Kubala, Dietrich Waldmann, Rainer Hobiger, Maria Fernanda Diaz Trejo, Ulrike Kleindienst,
Entschuldigt: Bernadette Gundacker, Dieter Schiefer, Renate Brandner-Weiß, Klaus Winkelbauer, Reinhart Blumberger

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung & Feststellung Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Obfrau
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Rechnungsprüfer
7. Allfälliges

Obfrau **Margit Metz** eröffnet die Generalversammlung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und berichtet von den Aktivitäten, die satzungsgemäß über den Zukunftsklub (seit seiner Gründung 2015) abgewickelt werden: Projektträger TRE Thayaland GmbH, Aktion kostenlose Energieberatung für Mitglieder, Veranstaltungen wie z.B. Thayaland-Zirkel (konnten in der in der letzten Periode coronabedingt nicht abgehalten werden), Thayaland-ZEHNER, Unterstützung privater Initiativen und Projekte in der Region.

Es muss über die zukünftigen Möglichkeiten, Aufgaben und Geschäftsfelder der TRE Thayaland GmbH mit den Mitgliedern gesprochen werden. Wir freuen uns auf einen regen Gedankenaustausch und stehen für weitere Fragen – natürlich auch für kritische Diskussionen - gerne zur Verfügung!

Im November 2019 wurden vom nunmehrigen Vorstand voller Energie und Freude die Geschicke des Zukunftsklubs und damit gemeinsam mit dem Verein Zukunftsraum Thayaland als Gesellschafter der TRE-Thayaland GmbH, deren Begleitung vom damaligen Vorstand übernommen. Im Namen aller Beteiligten (Funktionär-, Gemeindevertreter-, Berater-, Bürger-, Darlehensgeber und –innen ...) können wir sagen, dass die Arbeit Früchte getragen hat.

Besonders die kostenintensive, riskante Pionierarbeit, die durch die TRE Thayaland GmbH in den ersten fünf Jahren ihres Bestehens geleistet worden ist, wurde von allen Seiten gerne gesehen. Allerdings können die Früchte dieser Arbeit nun nicht, wie bei der Gründung der TRE Thayaland GmbH geplant, geerntet werden. Als Zukunftsklub haben wir durch die von uns nicht beeinflussbaren (und geänderten) Rahmenbedingungen kaum mehr einen Einfluss auf die weitere Entwicklung der TRE Thayaland GmbH. Wir standen von Anfang der Funktionsübernahme vor der Herausforderung, sinnvolle Lösungen für die Probleme, die sich aus den neuen Entwicklungen ergaben, zu finden. Es wurden unzählige ehrenamtliche Stunden und sehr viel Geschick (vulgo: Hirnschmalz) in die erfolgte Stabilisierung der TRE Thayaland GmbH investiert. Im Interesse der Nachrangdarlehensgeber wurde an der Aufarbeitung der Probleme der TRE Thayaland GmbH gearbeitet. Bald wurde klar, dass nur der konsequente Fortbetrieb einen massiven Kapitalverlust der Nachrangdarlehensgeber verhindern kann. Um den Fortbestand der GmbH nicht zu gefährden – er war durch die unvermittelte Änderung der Rahmenbedingungen (insbesondere dem Einstieg des Landes NÖ in das Geschäftsfeld

Bürgerbeteiligung/PV-Anlagen) und dem (im Nachhinein gesehen zu) euphorischen Bestreben der TRE-Geschäftsführung, die e-Mobilität und die Photovoltaik flächig umzusetzen entstanden - mussten die qualifizierten Nachrangdarlehen rechtlich auch als solche behandelt werden.

Der teilweise Zinsverlust der Nachrangdarlehensgeber konnte größtenteils leider nicht verhindert werden. Von den tilgenden Nachrangdarlehen konnten bis heute in drei Raten 30% der Darlehenssumme zurückbezahlt werden. Die Darlehen der Gruppe "A" im Gesamtvolumen von € 18.200,- waren von den Tilgungen bisher nicht umfasst.

Zur weiteren Optimierung und Kostenreduktion soll künftig eine neue Steuerberatungskanzlei beauftragt werden.

Mit Stolz kann nun gesagt werden, dass mithilfe der TRE Thayaland GmbH (und nicht zuletzt ihren DarlehensgeberInnen) wertvolle und kostenintensive Pionierarbeit (die auch außerhalb der Region Beachtung findet) geleistet worden ist. Dass die Grundidee, das Konzept und das Produkt der TRE Thayaland GmbH seine Richtigkeit hat, beweist die Tatsache, dass genau diese Tätigkeitsfelder nunmehr vom Land NÖ intensiv beworben und bearbeitet werden.

Zugegeben, die Aktiven im Zukunftsclub sind ernüchtert in der Waldviertler Darlehensgeberwelt angekommen. Dankbar sind sie jedoch, dass durch das umsichtige Vorgehen der verantwortlichen Personen keine weiteren wirtschaftlichen Verluste entstanden sind. Es werden aus heutiger Sicht aktuell keine weiteren Bürgerbeteiligungen mehr angestrebt.

Ing. Eduard Köck (Bundesrat, Obmann vom Zukunftsraum Thayaland, Bgm. Thaya) ist betreffend Fortbestand der TRE Thayaland GmbH wieder positiver eingestellt. Die TRE Thayaland GmbH soll in der neuen Förderphase der KEM (Klima- und Energiemodellregion) wieder als Dienstleister berücksichtigt werden. Dazu ist jedoch eine Erhöhung der Stundenanzahl der Geschäftsführerin Renate Brandner Weiß über das bisherige Ausmaß von 3 Wochenstunden zwingend erforderlich, ansonsten die TRE Thayaland GmbH nicht als Dienstleister auftreten kann. Claudia Stain (bisher KEM Managerin) wurde vor einigen Wochen im Krankenstand gekündigt; deren NachfolgerIn ist noch nicht bekannt.

Für den Zukunftsclub, der ja ursprünglich gegründet wurde, um als bürgerlicher Mehrheitsgesellschafter die Basis für die TRE Thayaland GmbH zu bilden, ist es nun an der Zeit, auf die neuen Rahmenbedingungen zu reagieren und entsprechend zu agieren. Wir lassen uns nicht entmutigen und wollen weiterhin die optimistischen, zukunftsfreundlichen Visionen der Bürgerinnen und Bürger in der Region unterstützen, konkretisieren, fördern und vernetzen, mit Expertise zur Verfügung stehen und unseren Mitgliedern eine Basis für aktive Beteiligung an gelebten Visionen anbieten.

In Anbetracht der Covidsituation hoffen wir sehr, dass im Frühjahr 2022 endlich wieder vermehrt der persönliche Austausch, im Sinne einer anspruchsvollen Zukunft, möglich sein wird.

Gemäß dem Motto des Zukunftsclub: Tun wir was, dann tut sich was (auf woidvierdlarisch: doa ma wos daun duad se wos!) tun wir gemeinsam etwas für unsere Region und unseren Planeten!

Bericht des Kassiers zu 2019 und 2020:

Mitglieder (direkt „Beteiligte“) im Zukunftsclub

- 101 Privatpersonen
- 63 Betriebe + Organisationen, davon nehmen 48 den Thayaland-ZEHNER
- rund 55 e-Carsharing-NutzerInnen (Summe aus Privatpersonen, Betrieben und Organisationen)
- Umsätze T-Zehner (Anfang 2017 bis dato):
Ausgegeben im Wert von rund 20.700 Euro
Eingelöst im Wert von rund 16.900 Euro
- Kassastand per 26.11.2019: € 584,64 Raika + € 3.635,22 Sparkasse = € 4.219,86
- Mitgliedsbeiträge 2020 (+offene 2019): € 3.810,-
- Mitgliedsbeiträge 2021: € 1.305,-
- Hauptausgaben:
WVNET Homepage (2020+2021): -€ 741,60
Saldo Einlösung und Ausgabe Thayalandzehner: -€ 360,-
Bankgebühren: -€ 148,76
Sponsoring Jugendwald - Wald der Zuversicht: -€ 340,-
Einladungen GV: -€ 73,95
- Saldo per 31.12.2021: Raika € 1.759,56 + Sparkasse € 5.910,99 = Insgesamt 7.670,55

Entscheidung:

Säumige Zahler werden aus der Mitgliederliste gestrichen und aus dem Newsletter-Verteiler genommen.

Rechnungsprüfung:

Der Rechnungsprüfer Klaus Winkelbauer hat die Kassa ordnungsgemäß geprüft und per E-Mail die Richtigkeit bestätigt.

Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wird einstimmig und ohne Stimmenthaltung angenommen.

Neuwahl des Vorstandes Wahlvorschlag

Obfrau Mag. Margit Metz
Obfrau-Stv. DI Dietrich Waldmann
Schriftführerin Mag. Ulrike Kleindienst
Schriftführerin-Stv. DI Tina Miedler
Kassier DI Rainer Hobiger
Kassier-Stv. Martin Scharf

Die vorgeschlagenen Personen wurden einstimmig/keine Enthaltungen in die jeweiligen Funktionen wiedergewählt und haben die Wahl angenommen.

Als neue Rechnungsprüferin steht Monika Moser zur Verfügung. Wir bedanken uns bei Klaus Winkelbauer, der in den letzten beiden Jahren diese Funktion innehatte.

Karl Ringl bleibt Rechnungsprüfer (er war nicht anwesend und Margit prüft, ob er die Wahl annimmt)

Allfälliges:

- Der Zukunftsclub unterstützt Meinungsfindung in ausgewogener Form, ist nicht parteipolitisch und unterstützt Ideen und Projekte mit Expertise, Koordination und bescheidenen Finanzmitteln.
- Gefragt sind nach wie vor Nischenprodukte (bzw. Dienstleistungen), derer sich die TRE annehmen kann, um ihre wirtschaftliche Tätigkeit weiter sinnvoll zu betreiben bzw. auszubauen.

- Eine „Wie weg von Öl und Gas ... ?“ Diskussionsrunde sollte angestrebt werden. Wer, wann und wo wurde noch nicht festgelegt.
- August Kubala steht für Tipps und Informationen in Energiefragen für Normalverbraucher (erste Stichworte: Wohnraumlüftung, Mobilität, Durchlauferhitzer statt Warmwasserspeicher, Ladepunkte für E-Cars in Wohnungen ...) zur Verfügung. Er wird ein Informationsblatt zusammenstellen und (wenn es die Rahmenbedingungen zulassen) eine Impulsveranstaltung anbieten. Danke!
- Repair-kaffee wäre nach wie vor sinnvoll. Es gibt aber derzeit noch keine konkreten Anknüpfungspunkte.
- Maria Fernanda Diaz Trejo (ist Rainer Hobigers Ehefrau) und neues Vereinsmitglied. Sie will sich beim Newsletter, bei der Homepage und in Sachen Marketing einbringen. Danke!
- Der Wald der Zuversicht (Dobersberg) wird mit € 200,- (diesmal in Thayaland-Zehnern) unterstützt. Da Bernadette und Renate krankheitsbedingt heute nicht anwesend sind, wird die Übergabe auf eine neue Gelegenheit verschoben.
- Hinweise
 - die Workshopreihe: Enkeltauglich leben steht weiterhin auf Abruf zur Verfügung. Siehe Homepage
 - am 18.3. wird in Horn, als Warming up zum Globalen Klimastreik 25.3. eine Klimakundgebung geben. Veranstalter ist „RG Klimavolksbegehren Horn“
 - Projekteinreichung für „Werteorientiert Wirtschaften in Waidhofen/Thaya – Jugend auf Spurensuche wird bei der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung eingereicht (Projektverantwortliche: Ulrike Kleindienst und Monika Moser)

Großes DANKE an alle Engagierten!

Für das Protokoll:
Ulrike Kleindienst